

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 79.

Donnerstag den 20. März.

1851.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. M. sind von den Säulen der Rosenthalbrücke hier selbst mehrere sandsteinerne Deckplatten gewaltsam abgebrochen und in den Fluß gestürzt worden. Wir sichern hierdurch eine

Belohnung von 20 Thalern

demjenigen zu, welcher über den oder die Urheber dieses Unfuges vergestalt Auskunft geben wird, daß dieselben zur Strafe gezogen werden können.

Leipzig den 18. März 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Schleißner.

Landtagsverhandlungen.

107. Öffentliche Sitzung der 2. Kammer
am 18. März.

Zu Anfang der heutigen Sitzung wurde ein königliches Decret mitgeteilt, in welchem der Schluß des gegenwärtigen Landtags auf den 3. April festgesetzt wird. Durch ein zweites auf der Registerande befindliches Decret wurden die Stände aufgefordert, hinsichtlich des am 19. Juli 1850 erlassenen, die Revision der Verfassungsurkunde betreffenden königl. Decrets ihre noch zu erwartende Erklärung abzugeben.

Nach dem Vortrage aus der Registerande ging die Kammer zur Tagesordnung über. Auf derselben stand der anderweite Bericht der ersten Deputation über die Verschiedenheiten der Beschlässe beider Kammern bei Berathung des Gesetzesentwurfs: einige Abänderungen und Zusätze zum Volksschulgesez betreffend. Wir heben in der Kürze die wesentlichsten Differenzpunkte hervor. Der erste derselben bezog sich auf den §. 2 der Vorlage, rücksichtlich dessen die zweite Kammer, das Communalprincip festhaltend, beschloß, daß die den Lehrern zu gewährenden Zulagen auf Kosten der Gemeinden zu geschehen haben, und daß die Staatscasse nur dann ausshelfend eintreten solle, wenn das desfallige Unvermögen einer Gemeinde constatirt sei. Von einer andern Ansicht ist die jenseitige Kammer ausgegangen, welche die Befreiung jener Zulagen lediglich auf die Staatscasse übertragen wissen will. Die heute durch den Abg. Dr. Kunsch wiederholte Bericht erstattende Deputation der zweiten Kammer rath dieser, nachdem sie den frühern Beschluß nochmals erwogen, bei demselben zu beharren und also den Beschluß der ersten Kammer abzulehnen, was auch nach einigen Bemerkungen von der Versammlung genehmigt wurde.

Man wendete sich nun zum zweiten Differenzpunct, welcher die beschränkenden Bestimmungen in Beziehung auf die Gallatoren betraf. Von denselben sollen nach dem Beschlusse der zweiten Kammer, wie sich die Leser erinnern, zu Schulstellen von 160 bis 220 Thlr. nur solche Lehrer berufen werden dürfen, die im Dienstalter von wenigstens fünf Jahren stehen, und zu Stellen von höherer Befoldung nur solche, welche ein Dienstalter von wenigstens zehn Jahren erreicht haben. Dagegen will die erste Kammer, daß ein Dienstalter von fünf Jahren zur Berufung zu allen Stellen ohne Unterschied beweisend solle. Die Deputation hatte sich in Betreff dieser Verschiedenheit der Beschlässe bei erneuter Erwägung nicht zu übereinstimmender Meinung vereinigen können; vielmehr machte die Majorität der Kammer den Vorschlag, ihren frühern Beschluß fallen zu lassen und dem der ersten Kammer beizutreten, während die Minorität an

jenem festzuhalten rath. Nachdem die Abgg. Unger und Haberkorn zu Gunsten der Mehrheit der Deputation gesprochen, Abg. Heyn aber die Minderheit in Schutz genommen, ergriff Staatsminister v. Beust das Wort, um zu erklären, daß die Staatsregierung, obgleich der Beschluß der ersten Kammer ihren Wünschen entgegenlaufe, doch aus dem Grunde dem Antrage der Majorität der Deputation nicht entgegenzutreten wolle, weil durch Ausgleichung dieses Differenzpunctes vielleicht auch bei andern Verschiedenheiten eine Vereinigung der ersten und zweiten Kammer ermöglicht werden werde. Hierauf wurde bei der Abstimmung der Vorschlag der Majorität gegen 8 Stimmen genehmigt.

Die dritte Verschiedenheit bezog sich auf die Bestimmung des §. 7, hinsichtlich dessen die zweite Kammer bei Berathung des Gesetzesentwurfs die Aenderung beschloß, daß die Regierung den Schullehrern die Theilnahme an politischen Vereinen und Versammlungen verbieten könne, während die Vorlage einfach bestimmt: „Alle Lehrer haben sich der Theilnahme an politischen Vereinen und des Besuchs politischer Versammlungen schlechterdings zu enthalten.“ Die erste Kammer hat der diesseits beschlossenen Fassung ihre Zustimmung versagt und dem Paragraphen, wie er in der Vorlage lautet, ihre Genehmigung ertheilt. Die Deputation der zweiten Kammer empfahl dieser jedoch, ihrem einmal gefaßten Beschlusse treu zu bleiben und den der jenseitigen Kammer abzulehnen. Bei Berathung dieses Vorschlags entspann sich eine kurze Debatte, an welcher die Abgg. v. Beschwitz, Rittner, v. Rostk, Dr. Plagmann zur Vertheidigung der Fassung des §. 7 in der Regierungsvorlage und die Abgg. Vizepr. v. Erlögern, der Ref. Dr. Kunsch, Kiedel, Sachse, Unger und Lehmann zur Empfehlung des Deputationsvorschlags Theil nahmen. Diesem trat auch Staatsminister v. Beust entgegen, indem er, wie er bereits bei der ersten Berathung gethan, die Regierungsvorlage dringend zur Annahme empfahl. Hierbei nahm er Veranlassung hinzuzufügen, daß die Bestimmung, wie sie die Regierung vorgeschlagen, keineswegs ein Ausdruck des Mißtrauens gegen die Lehrer sein solle, sondern vielmehr im Interesse der Lehrer selbst aufgenommen sei. Schließlich wies er darauf hin, daß im Falle der Annahme der von der zweiten Kammer beschlossenen Fassung die Maßregel überhaupt nicht allein ihren Zweck verfehlt und eine rein illusorische werde, sondern auch die Staatsregierung in die Lage bringen könne, sich genöthigt zu sehen, hinfichtlich eines Partei zu ergreifen. Bei erfolgter Abstimmung wurde jedoch der Antrag der Deputation von 36 gegen 26 Stimmen genehmigt, der Beschluß der ersten Kammer aber und somit der §. 7 der Regierungsvorlage abgelehnt.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Buß-Vorbereitung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr

- zu St. Thomä: Hr. M. Rüdler,
- zu St. Nicolai: = Cand. Hoffmann.
- in der Neukirche: = M. Lampadius,
- zu St. Petri: = M. Lohse.
- zu St. Johannis: = Stud. Dietrich.
- zu St. Georgen: = M. Hänfel.

Am ersten Bußtage predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.,
- Mittag 1/2 12 Uhr = Cand. Ackermann,
- Vesper 2 Uhr = D. Meißner,
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr = M. Tempel,
- Mittag 1/2 12 Uhr = M. Simon,
- Vesper 2 Uhr = M. Schneider,

- in der Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Söfner,
- Vesper 2 Uhr = M. Lampadius,
- zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr = M. Naumann,
- Vesper 2 Uhr = M. König,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl,
- Vesper 2 Uhr = M. Friedrich,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig,
- Vesper 2 Uhr = Stud. Große.
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,
- Vesper 1/2 2 Uhr = Cand. Hecker,
- zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr = M. Gräfe,
- Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Sommer,
- ref. Gemeinde: Früh 1/2 9 Uhr = Pastor Howard,
- in Connewitz Früh 9 Uhr = M. König.

Am Bußtage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Börse in Leipzig am 19. März 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	94 3/4	—		
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	6 *)	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. . . . - do.	—	6 *)	do. do. 4 fl.	100 1/2	—		
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 3/4	do. do. 4 1/2 fl.	—	—		
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 1/2	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . fl.	92	—		
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	briefe à 3 1/2 fl. v. 100 u. 25 -	—	—		
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	108 3/4	idem 10 und 20 Kr. . . - do.	—	2 1/2	do. do. à 4 fl. v. 500 . . . -	—	101		
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . - 190	—	—	do. do. à 4 fl. v. 100 u. 25 -	—	—		
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do. . . . - 100	—	—	- lausitzer do. . . 3 fl.	—	—		
	2 Mt.	—	—				- do. do. . . 3 1/2 fl.	95 1/2	—		
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 7/8	—				- do. do. . . à 4 fl.	101	—		
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—				Lpz.-Dr.E.-P.Obl. à 3 1/2 fl. pr. 100 fl.	—	108 1/2		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 3/8	—	Staatspapiere, Action etc.,			Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	97		
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>			Thüringische Prior.-Oblig. à 4 1/2 fl.	—	—		
	k. S.	—	—	K.Sächs.Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	83 1/4	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—		
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt.	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	à 3 1/2 fl. in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—		
	3 Mt.	6. 20 1/2	—	do. do. do. . . . à 4 fl. à 500 -	—	94 1/4	K. K. Oestr. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—		
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	—	80 1/2	do. do. à 4 1/2 fl. v. 500 u. 200 -	—	99 1/4	do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—		
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 fl. } kleinere	—	104	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—		
	3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 fl.	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 fl.	—	—		
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere	89	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—		
	2 Mt.	77 3/4	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	161 1/2		
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	146	—		
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	1855 à 4 fl. später 3 fl. à 100 fl.	83	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—		
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	84 1/4	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	93 3/4	—		
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 -	24	—		
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering.	—	82 3/4 *)	—				Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	—	—		
Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	—				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	217		
							à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—		
							Thüring. do. à 100 fl. do. pr. 100 fl.	—	—		

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Leipziger Börse am 19. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	94	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	104 1/4	104	Magdebg.-Leipziger .	218	217
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	93 5/8	—
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	83	82 1/2
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Thüringen	—	—
do. 10 fl.-Sch. . . .	97 1/2	—	Preuss. Bank-Anth. . .	96 3/4	—
Cöln-Minden	—	101	Oesterr. Bank-Noten	78	77 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn	38 1/4	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	146	—	desbank La. A. . . .	145 1/2	145
Löb.-Zittauer La. A.	24	—	do. La. B.	118 1/2	—

Nachdem von dem unterzeichneten Stadtgericht
 1) zu dem Vermögen des allhier bestandenen, mittelst Verordnung vom 4. Juli 1850 aufgelösten Arbeitervereins, da sich herausgestellt, daß die Activen des letztern von den Passiven überstiegen werden, nicht minder zu dem Vermögen
 2) des Kaufmanns Rudolph Ditto Neumann, und
 3) des Porcellanhändlers Eduard Robert Filgen,
 auf die von letztern zwei erfolgte Insolvenz-Anzeige der Concurs-proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger des erwähnten Arbeiter-Vereins und obiger zwei Creditare

andurch, beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 13. Juni 1851

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu Vergleichen berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen, und wo möglich einen Accord zu treffen, in dessen Entstehung aber binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, deren jeder binnen anderweiten 6 Tagen auf die Vorbringen der Gläubiger bei Strafe des Eingekanntnisses und der Uebersführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu erfahren, mit der Quadrupel zu beschließen, und

den 9. August 1851

der Acteninrotulation, endlich

den 25. August 1851

der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, werden pro praecclusis, und diejenigen,

welche zwar erscheinen, jedoch darüber, ob sie den etwanigen Vergleich annehmen wollen, sich nicht, oder nicht deutlich erklären, pro consentientibus geachtet werden. Eben so wird die Publication des Präclustiv-Bescheids in dem anberaumten Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen.

Auswärtige Liquidanten haben übrigens zum Behufe der Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.
Leipzig, am 28. December 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher. Ublsch.

Bekanntmachung.

Höherer Bestimmung gemäß sollen die im diesseitigen Bestande noch befindlichen 15 Stück Ochsen am

Sonnabend den 22. dieses Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Viehhofe des hiesigen Waisenhauses an den Bestbietenden in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Das Vieh befindet sich in ganz besonders gutem Futter-Zustande und eignet sich vorzugsweise zur Verschlächtung.

Eine Musterung des Viehs in dem Stalle Seitens der Kaufliebhaber wird vom Tage der Bekanntmachung ab, nach vorheriger Anzeige bei dem unterzeichneten Amte, gern gewährt.

Halle den 18. März 1851.

Königliches Feld-Proviant-Amt der 8. Division.
R. Heinsdorf, Controleur.

Pferdeauction.

Montags den 24. März Vormittags um 11 Uhr werden ein Paar noch brauchbare Kutschperde nebst Geschirren meistbietend im Winklerschen Hause auf der Katharinenstraße Nr. 11 versteigert und können von jetzt an daselbst besehen werden.

Dr. Friederici senior.

Bekanntmachung.

Die am 1. April dieses Jahres fälligen Zinsen von den Actien der **zweiten Klein-Kinder-Bewahranstalt** allhier werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons von heute an im Comptoir des Herrn **Karl Lachwitz** (Brühl Nr. 37) ausgezahlt. Leipzig den 19. März 1851.

Der Vorstand der **zweiten Klein-Kinder-Bewahranstalt.**

Bekanntmachung.

Der Anfang des Sommercurus der Nicolaischule ist auf den 29. April festgesetzt. Am 28. April findet die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler statt. Anmeldungen solcher sind bis dahin täglich von 11—12 Uhr bei Endesunterzeichnetem mündlich, oder sonst schriftlich zu machen bei

dem Rector Prof. **Robbe.**

Für Augenfranke.

Montag den 24. März, früh 10 Uhr, bin ich in Leipzig, Quersstraße Nr. 2 im Garten, zu sprechen.
Riesa den 19. März 1851.

Dr. med. **Klaunig.**

Localveränderung.

Dem geehrten Publicum empfehle ich meine jetzt in der kleinen Fleischergasse, dem Barfußberg vis à vis befindliche

Material-, Tabak- und Cigarren-Handlung

und werde auch hier durch gute und billige Waare das Zutrauen meiner werthen Kunden zu erwerben und erhalten suchen.
Leipzig, den 20. März 1851.

Carl Heinrich Lucius.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt Dresden.

Der unterzeichnete Agent bittet um Abnahme der nun eingetroffenen neuen und alten Interimscheine; die Rentenscheine werden demnächst auch zu erwarten sein.

Die Jahresgesellschaft 1851 hat einen schönen Anfang gemacht; hoffentlich wird es dabei nicht verbleiben.

Leipzig den 19. März 1851.

Eduard Gerber, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Caisse Paternelle de France.

Gegenseitige anonyme Lebensversicherung und zu festen Prämien.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Familienväter zu benachrichtigen, daß nach vorher eingezogenen Erkundigungen bei unserm Pariser Correspondenten sowohl, als bei der französischen Regierung wir uns bewogen gefunden haben, die Agentur für die „**Caisse Paternelle**“ für Leipzig und Umgegend zu übernehmen, um so mehr, als wir in Deutschland keine derartige, oder nur derselben ähnliche Versicherung haben.

Ein Familienvater, der sein Kind in dem ersten Jahre nach der Geburt versichert, zahlt 100 Frs. pr. Jahr, bis das Kind sein 21. Jahr erreicht hat, und kann er dann mit ziemlicher Gewißheit darauf rechnen, daß, wenn das Kind volljährig wird, er für daselbe 12—13,000 Frs. erhält.

Die Kinder können versichert werden bis zum 10. Jahre für 10,000, 25,000, 50,000 und selbst 100,000 Frs.

Die Gesellschaft besteht seit 1828 und besitzt ein Capital von 84,000,000 Frs.; sie steht unter der Obergewalt des Staates.

Nähere Auskunft ertheilen

l'Inspecteur divisionnaire **Ls. von Belfort, Hôtel de Bavière.**

Sammer & Schmidt.

Nach New-York

expedirt die **Samb.-Amerikan. Packetfabr.-Actien-Gesellschaft** in **Samburg** die rühmlichst bekannten Packetschiffe:

„**Nordamerika**“, Capt. **Rathje, den 15. April.**

„**Elbe**“, : **Hendtmann, den 15. Mai.**

Passagepreis im Zwischendeck 35 Thlr. Court. incl. Kopf- und Armengeld. Kinder unter 8 Jahren 5 Thlr. billiger, Säuglinge frei.
Nähere Auskunft ertheilt **Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.**

Das Lager künstlicher Mineralwässer

der Königl. Sächs. privilegierten Mineralwasser-Anstalt des Dr. **Struve** in **Dresden** befindet sich für Leipzig auch in diesem Jahre in **Serhards Garten** und enthält gegen fünfzig Arten der verschiedensten Mineralbrunnen in frischster Füllung, die zur geneigten Abnahme in Partien, so wie im Einzelnen bestens empfohlen werden.

Leere Flaschen, sofern sie aus der Anstalt sind, werden stets zurückgekauft.
Die Eröffnung der Trinkanstalt wird später angezeigt werden.

Die Administration der **Struve'schen Mineralwasser-Anstalt.**
W. Sesemann.

Beim Beginn des Frühjahrs empfehle ich mich aufs Neue einem geehrten Publicum zur Uebernahme aller Arten **Zimmerdecorationsmalereien** mit der Versicherung der reellsten Bedienung.
Decorationsmaler Jean Böcke, Reichels Garten, Ebersing's Haus.

Billige Bücher, Georgenstraße Nr. 6.**Pianoforte = Reparaturen**

werden gewissenhaft und möglichst billig ausgeführt, in gleicher Weise auch Pianoforte gestimmt von **J. A. Braun**.

NB. Herr Kaufmann **Bruner**, blaues Roß im Gewölbe, will die Gefälligkeit haben Bestellungen anzunehmen.

Seidene Damen-Hüte

in allen Farben werden schön gewaschen (so daß sie wieder frische Farbe erhalten), gefertigt und modernisiert, so wie auch Blondens- und Tüllhäubchen nebst seidnen Bändern Neukirchhof 16, 3. Et.

Summischuhe werden besohlt, reparirt und lackirt Nicolaistraße Nr. 6. **A. Sangloff**, Schuh- u. Stiefel-Raccommodeur.

80 Blöcke rohes Gutta Percha, aller Art Fabrikat daraus, als Sohlen, Platten, Riemen, Schnuren, Auflösung, 40 Dgd. Viertöpfchen- und Flaschenunterseger etc., so wie die 5te vermehrte und verbesserte Auflage meiner Gebrauchsanweisung à 1 1/2 $\%$, pr. 100 Stk. 50 Prozent, empfiehlt **F. A. Schramm**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Pariser Herren-Moden.

Fracks, Röcke und Frühjahrs-Ueberzieher von 5 bis 20 $\%$, Weinkleider und Westen von 2 bis 9 $\%$ empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus.)

!! Herren-Garderobe = Avis !!

Carl Mosichs Magazin, Reichsstraße Nr. 19, stets dem Fortschritte huldigend, empfiehlt schon jetzt die nobelsten Artikel in neuester Mode bei enormer Auswahl und bittet um geneigten Besuch.

Confirmanden-Anzüge in großer Auswahl.

Meine neuen

Pariser Herrenhüte,

wovon ich einen zur Ansicht gleich mitgebracht, kommen in verschiedenen Qualitäten und zu billigstmöglichen Preisen in ca. 8-10 Tagen an.

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

**Pariser Herrenhüte**

neuester Façon bei

Gebr. Tecklenburg.

**Echte Pariser Herrenhüte,**

nach ganz genauer, mittelst Conformatour typographie entnommener Kopfform und vorliegendem neuesten Frühjahrsmodelle, sind am schnellsten und billigsten zu beziehen durch **G. B. Reifinger** im Mauricianum.

Möbels-Damaste

trafen in neuen Mustern ein, die Elle zu 3 1/2-15 $\%$ bei

Wilhelm Braundorf, Reichsstraße Nr. 14, 2 Etage.

Platina-Zünd- und Räuchermaschinen, so wie Schwämme dazu, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Zu Confirmanden-Kleidern

werden schöne **Tibets** und **Camlots** verkauft

neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Frühjahrs-hüte und Hauben,

nach den neuesten Pariser und Frankfurter Modells solid gearbeitet, empfiehlt **F. Seydenreich**, Thomaskirchhof Nr. 16.

Eine Partie feine echtfarbige Kattune

in schönen neuen Mustern, à Elle 3 $\%$, empfiehlt

Ferd. Blaubuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Weiß und bunt gestickte**Schweizer Gardinen**

werden, um gänzlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

Haus-Verkauf oder Tausch.

Ein in Reudnitz vor wenig Jahren solid gebautes Haus mit 7 Logis, großem Hofraum und Garten, solid vermietet, soll für den Preis von 3200 $\%$ verkauft oder gegen ein Haus in der Vorstadt oder Reichels Garten, für einen Geschäftsmann passend, im Preise von 4-5000 $\%$ vertauscht werden. Darauf bezügliche Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter W. Z. niederlegen zu wollen.

Ein sehr gut rentirendes Geschäft, für Damen am passendsten, wodurch eine Familie Zeitlebens ihr gutes Fortkommen fände, ist zu verkaufen. Jedoch werden nur gut renommirte Reflectirende, die einen Fonds von 300 Thln. disponibel haben und ihre vollständige Adresse und Wohnung, da es einer persönlichen Besprechung bedarf, unter Chiffre S. S. in der Expedition dieses Blattes genau angeben, berücksichtigt.

Pfeiler- und Sopha-Spiegel

in eleganten Goldrahmen sind zu verkaufen Ritterstr. 37, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Divan mit roth und schwarzem Ueberzug Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine Ottomane

Markt Nr. 4/335, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 neuer eichener Klappentisch, 1 feiner Nähtisch, 2 Kammerdiener von Kirschbaumholz, in Reudnitz Nr. 35.

Zu verkaufen Neukirchhof 9, 1. Et. 1 Mahagony- u. Kirschb.-Divan, 1 runder Tisch, 1/2 Dgd. Rohrstühle, 1 Commode, 1 einthür. Kleiderschr.

Ein transportabler eiserner Kochherd steht zu verkaufen Johannisgasse Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Eine solid gebaute Buchbinderpresse,

ganz neu, ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Eisenhandlung von **C. F. Weithas**, Neumarkt Nr. 9.

Ein Daguerreotyp-Apparat

von Gaudin nebst einer großen Partie Platten und Rahmen dazu sind billig zu verkaufen bei **Carl Planer**, Brühl, goldne Gule.

Eine vollständige Armatur

der 10. Compagnie L. E.-S. ist zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist die Einrichtung zu einer Canarienhede, auch schön schlagende Hähne und gute Eieren, kleine Windmühlengasse, braunes Roß, im Hofe quervor.

Schöne hochgelbe und scheckige Canarienhähne und Eieren sind zu verkaufen Volkmarisdorf Nr. 47, 1 Treppe.

Maftvieh.

Auf dem Rittergute zu **Falkenhayn** bei Wurzen stehen zwei große, schwere, fette Ochsen und 70 Stück angemästete fette Hammel zu verkaufen.

Zu verkaufen steht sofort ein 8jähriger brauner Wallach in der Streinkohlenniederlage des Erzgebirg. Actien-Vereins.

Zwei schwarz- und weißgefleckte und 2 kohlschwarze schöne Wachtelhunden sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 1.

Planitzer Schmiedekohlen,

à Lowry (54 Dr. Schffl.) 20, 22 u. 23 1/2 fl , der Scheffel 12 fl ,
13 und 14 fl ,

Schmiede-Coaks, (Wasch-Bünder), à Lowry 21 1/2 fl , em-
pfehle die Steinkohlen-Niederlage des Rittergutes Planitz, dürre
Henne. **Louis Meister.**

Billiger Brennholz-Verkauf.

Unter verschiedenen andern Brennholzern habe ich auch wieder
eine große Partie schönes trocknes ellernes Holz, 1 Elle 16 Zoll
lang, bis heute per Eisenbahn erhalten und verkaufe ich wegen
Mangel an Raum à Rftr. mit 8 1/2 Thlr. bis vors Haus. Ab-
nehmer von 25 Rftrn. erhalten 1 Rftr. Rabatt.

J. S. Freyberg, Hospitalplatz, Zangenbergs Gut.

Baum-Verkauf.

Obstbäume und Beerensträucher in den besten Sorten, desgleichen
Sträucher und Bäume zu englischen Anlagen sind billig und gut
bei dem Gärtner **Nienhagen** in Abtaundorf zu haben.

Rosen und Stachelbeeren.

Aufträge auf wurzelechte Exemplare der bedeutenden Rosensamm-
lung des Herrn **J. C. Berger** in Köstlich, so wie auf ganz
vorzügl. Stachelbeeren aus derselben Schule, worüber Verzeich-
nisse gratis ausgegeben werden, nimmt an und führt aus
die Samenhandlung von **C. C. Bachmann**,
Petersstraße Nr. 38.

Zum bevorstehenden Frühjahr empfehle ich:
sehr schönen Buchsbaum zu Einfassungen, der Korb 15 fl .
Reisensener von den feinsten gefüllten Blumen, das Dsd. 12 fl .
Nanunkeln gefüllte, 100 Stk. 1 fl , — türk. **Nanunkeln**,
100 Stück 1 1/2 fl .

Anemouen gefüllte, 100 Stück 2 fl .
Prachtvolle franz. **Gladiolen**, 1 Stück 10 fl .
Ferraria tigrida, 100 Stück 3 fl , 1 Stück 2 fl .
Tuberosen 1 Stück 3 fl .

Echten peruan. Guano zur Düngung, der E 5 1/2 fl , das B 2 fl .
Das Verzeichniß meiner Gemüse- und Blumenkämereien, Obst-
bäume, Sträucher, Ziergehölze u. s. w. ist für 1 fl zu haben.

C. C. Bachmann,
Samenhandlung, Petersstraße Nr. 38.

Aprikosenbäume, schön in Spalier gezogen, starke **Kugel-**
acazien, **Pfirsichen**, div. schöne **Ziersträucher** sind fort-
während zu haben Schwägrichens Garten am Frankfurter Thor.
J. Wösch.

Eine Partie großfrüchtige **Stachelbeeren**, hochstämmige und
Busch, so wie auch **Johannisbeeren**, verschiedene tragbare
Obstbäume, schöne engl. **Garten-Primula** und **Buchs-**
baum zu Einfassung ist zu haben und wird ganz billig ver-
kauft in Lindenau Nr. 4 beim Gärtner **Gysched.**

Verkauf. Weinsener (à 2 1/2 fl), Paeonia arborea, und
starke Zwiebeln der Rankinglilie bei **C. Förster**, Täubchenweg 3.

Brust-Bonbons.

Die berühmten Brust-Bonbons von
George, Apotheker in Epinal,
welche bei der großen Industrie-Aus-
stellung in Paris die goldne Medaille
erhalten, sind hier in Leipzig bei **L. Tilebein**, Conditor in der
Centralhalle, in Schachteln zu 8 Ngr. zu haben.

La Uppmann,

das Schönste von feinen **Cabannas-Cigarren**, empfiehlt
noch eine kleine Partie pr. mille 16 Thlr., 25 Stück 12 1/2 Ngr.
Otto Rohringer, Hainstraße Nr. 32.

Echte Savanna Escat-Cigarren,
abgelagert und von ausgezeichneter Qualität, empfiehlt zu 20 fl
pr. Mille **Friedrich Schuchard.**

FrISCHE SchellfISCHE

erhielt **Friedr. Wilb. Krause** am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE SchellfISCHE

empfang und empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frankfurter Bratwürste,

in neuer Waare, so wie große Lüneburger Bricken, frischen mari-
nirten Lachs, Brathäringe, Kräuter-Anchovis empfiehlt und verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

FrISCHE Wurst heute halb 12 Uhr bei **S. Strögel**,
Fleischermstr., Windmühlenstraße 48.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu
haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein vollständiges Meublement zu
einem oder zwei Zimmern.

Adressen Chiffre J. K. H 6 sind bei Herrn **Ludwig Brenner**,
Hainstraße, dem Joachimsthal vis à vis, abzugeben.

Gesucht. Eine Partie gußeiserne Platten werden gekauft in
der Handlung Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Alte Ofen und Gußeisenplatten werden zu den höchsten Preisen
zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 47.

Gesucht wird Jemand, welcher die lateinische Sprache gründlich
und billig lehrt. Anerbietungen übernimmt **C. Förster**, Täubchenweg 3.

Mechaniker-Lehrlings-Gesucht.

In ein optisch-mechanisches Geschäft wird für nächste Ostern
ein Lehrling unter sehr billigen Bedingungen gesucht. Näheres
Neukirchhof Nr. 31 parterre.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bürstenmacher zu werden, kann
sich melden beim Bürstenmachermstr. **Döring**, Gerberstraße 8.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat Glaser zu werden,
bei **Hob. Sbrutschöck**, Ritterstraße Nr. 37.

Ein junger thätiger Mann, ob ledig oder verheirathet, kann
sofort, wenn er die nöthige Caution stellen kann, eine sehr gute
Stelle erhalten. Näheres bei **J. S. Otto**, Rosplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellner-**
bursche Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren im
Brühl Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Attesten versehenes
Dienstmädchen. Das Nähere Katharinenstr. 16, im Hofe 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. April eine **Köchin** **Thomas-**
kirchhof Nr. 4 parterre.

Gesucht wird eine Köchin und ein Stubenmädchen zum 1. April,
auswärts. F. G. 50. poste restante franco schriftlich zu melden.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das mit Kindern
umzugehen weiß, in der Burgstraße Nr. 23, zum 1. April.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen,
welches im Kochen erfahren ist. Näheres Dresdner Str. 56 part.

Eine **perfecte Köchin**, die schon in Gasthäusern gebient
hat, wird nach auswärts gesucht und haben sich solche zu melden
Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das gut kochen kann, wird Anfang April in
Dienst gesucht Poststraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches, fleißiges und ordent-
liches Mädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April eine **perfecte Gasthofs-Köchin**
für auswärts, für **hohen Gehalt**, **Thomasg.** 11, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, kann
sich melden unter Adresse A. B. in der Expedition dieses Blattes.

Ein freundliches, nicht ganz junges Mädchen findet, mit guten
Attesten versehen, Dienst neue Straße Nr. 15.

Gesucht wird in ein Verkaufsgeschäft ein mit **guten Atte-**
sten versehenes, gewandtes Mädchen. Das Nähere im Gewölbe
Petersstraße Nr. 26.

Gesucht wird zum 1. April ein arbeitsames, ordentliches
Mädchen mit guten Attesten zur häuslichen Arbeit im Preußer-
gäßchen Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird bis 15. April ein tüchtiges und gewandtes Stubenmädchen. Näheres im Hotel de Prusse.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches braves Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut und mit guten Zeugnissen versehen ist, kl. Fleischergasse 4, 1 Treppe hoch, von 8 bis 10 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Hainstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen Zeiger Straße Nr. 6, 2. Etage.

Ein anständiges, solides Mädchen von rechtlichen Aeltern, nicht von hier, wird gesucht jetzt oder zum 1. April als Verkäuferin. Zu erfragen lange Straße Nr. 12, bei Madame Sauer eine Treppe hoch.

Eine ordentliche Kindermuhme oder Mädchen kann zum 1. April einen guten Dienst erhalten durch Mad. Dbenaus, Budea. Raschmarkt.

Gesuch. Ein Bursche von 19 Jahren, welcher gut schreibt und rechnet, auch gutes Zeugniß aufweisen kann, sucht zum 1. April einen anderweitigen Posten, sei es als Schreiber oder Markthelfer. Darauf reflectirende Herren werden gebeten ihre werthen Adressen niederzulegen bei Herrn Leonhardt, Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 14.

Ein junger, kräftiger Mensch, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht wieder zum 1. April einen Posten als Markthelfer, Hausknecht oder Bedienter. Näheres Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Eine in allen Arten Pus- und feinen Haararbeiten geübte Demoiselle wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Bestellungen bittet man Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 1 Treppe vorn heraus zu befördern.

Für Puzgeschäfte.

Ein Mädchen aus der Provinz, welche das Puzmachen erlernen will, sucht eine Stelle, wo sie zugleich Wohnung und Kost haben kann. Offerten unter I. H. H. 15 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist und gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. April einen guten Dienst. Näheres bei Mad. Hofmann, hohe Straße Nr. 13 zu erfragen.

Eine kinderlose Witwe in vorgerückten Jahren sucht einen kleinen anständigen Haushalt zu führen, entweder bei einem einzelnen Herrn oder bei einer einzelnen Dame, sieht weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung. Zu erfragen Reichstraße Nr. 10, im Gewölbe bei Madame Friedel.

Ein Mädchen von außerhalb, hier im Dienst, sucht zum ersten April ein Unterkommen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf vielen Lohn. Lurgenstein's Garten Nr. 1 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches gut weißnäht und ausbessert, wünscht noch ein paar Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für die Küche. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 11.

Ein Mädchen, welches im Kochen und Nähen erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei Madame Söhl im großen Kuchengarten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse bringen kann, sucht zum 1. April ein weiteres Unterkommen. Näheres Quersstraße Nr. 4, quervor 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen, in der Küche etwas erfahren, sucht einen Dienst Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das im Kochen, so wie in andern häuslichen Arbeiten etwas erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein Mädchen aus einer kleinen Stadt, welches im Schneidern sehr geübt und in allen andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht als Jungemagd oder sonst eine ähnliche Stelle neue Straße Nr. 7 parterre rechts.

Ein Mädchen, 17 Jahre alt, aus guter Familie, nicht von hier, das gut nähen, zeichnen und platten, auch schneidern kann, sucht zum 1. April einen Dienst bei einer stillen Familie. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6 bei Hoffmann, Tischlermeister.

Gesucht wird für bevorstehende Ostern ein Logis von 2 bis 3 Stuben. Offerten unter G. J. B. 4. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird auf Ostern oder 1. Mai d. J. ein anständiges mittleres Familienlogis von etwa 6 Hauptstücken, in der Vorstadt. Adressen unter J. H. S. bittet man bei Herrn Buchhändler R. F. Köhler, Poststraße Nr. 2, abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden jungen Herrn ein sofort beziehbares geräumiges, gut ausmöblirtes Zimmer mit freier Aussicht nebst Schlafstube in der inneren Grimma'schen oder Petersvorstadt, an der Promenade, oder im Reichel'schen, Lehmann'schen oder Serhards Garten etc. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Lindenstraße Nr. 3, 1 Treppe bei Herrn Consul Dr. Flügel.

Gesucht wird ein Familienlogis in Neuditz, zu Ostern zu beziehen. Offerten sind niederzulegen bei Herrn Rudolph in den drei Lilien.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 60 bis 70 Thlr. Adressen beliebe man im Thomasgäßchen Nr. 2 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht werden für bevorstehende Ostern oder 1. Mai zwei nicht möblirte Stuben (nicht über 2 Treppen) im Preise von 60 bis 80 Thaler. Offerten nimmt an Herr Kaufmann Petriß, Grimma'scher Steinweg Nr. 6.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Parterrelocal in der Mitte der Stadt, Adressen unter der Chiffre H. H. bittet man in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern eine Restauration oder ein dazu passendes Parterre-Local Brühl Nr. 38.

Zu miethen wird gesucht von einem jungen kinderlosen Ehepaar ein freundliches Logis für ca. 50 Thlr. jährliche Miete, in einer der Straßen der Dresdner Vorstadt.

Diesfallige Offerten bittet man unter Bezeichnung H. P. bei Hrn. Restaurateur Sobusch, vis à vis der Post, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einem soliden Mädchen eine Stube ohne Möbels. Adressen mit H. H. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Von ein paar pünctlich zahlenden Leuten wird von Ostern an ein kleines Familienlogis, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Schind, Markt Nr. 13, abzugeben.

Ein kleines Familienlogis, was sofort bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre H. O. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Herr sucht zum 1. April eine fein möblirte Stube nebst Gemach und gutem Bett (5-6 fl. pr. Monat), am liebsten mit separatem Eingang; Stadt oder innere Vorstadt. Adressen Thomasgäßchen 5 im Keller abzugeben.

Gewölbe-Vermietung. Zu vermieten ist für Ostern ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage in der Petersstraße nahe am Markt durch Adv. Scheidhauer, Kloßerg. 14.

Den an meinem Hause, lange Straße Nr. 26, gelegenen **Garten**

mit Laube, tragbaren Obstbäumen und Sträuchern beabsichtige ich sofort für jährlich 10 fl. zu vermieten.

S. C. Marx, Brühl Nr. 89.

Vermietung.

Auf dem Neumärkte in Nr. 24 ist von Johannis an die 3. Etage zu vermieten, kann auch zu Ostern bezogen werden, und ist das Nähere darüber daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

Wegen der bevorstehenden Straßenbubenvertreibung zeigt man an, daß in Bärmanns Hof der große, aus drei Abtheilungen bestehende verschließbare Hausstand, der in der Hausflur nach der großen Fleischergasse steht, zu vermieten oder zu verkaufen ist durch den Hausmann Walzig daselbst.

Zu vermieten ist in Gohlis eine geräumige Familienwohnung mit Pferdestall, Wagenremise, Garten und Gartensalon für den Sommer oder auch für Sommer und Winter zugleich. Näheres ist zu erfragen Reichstraße Nr. 42, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten habe ich zu Michaelis ein Logis von 4 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör für jährlich 145 Thlr., und eins zu 3 Stuben und drei Kammern nebst Zubehör für 60 Thlr. (Lage Mittagsseite). Gehe, Tauchaer Straße Nr. 19 u. 20.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 36 $\frac{1}{2}$, sogleich oder zu Ostern zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten sind zu Ostern in Nr. 7 der neuen Straße 2 Pferdeställe mit Wagenremise. Näheres ertheilt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist l. Ostern in Nr. 7 der neuen Straße ein Gebäude, bisher als Pferdestall und Wagenremise benutzt, worüber ein Boden, welches sich aber auch zur Anlegung einer Werkstatt eignet. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann dort.

Zu vermieten sind sogleich 2 möblierte Stuben mit freundlicher Aussicht im kl. Blumenberg, gr. Fleischergasse Nr. 16, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit oder ohne Bett. Näheres Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmöblierte Stube, meßfrei, an einen bis 2 Herren Petersstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine ausmöblierte Stube vorn heraus an einen ledigen Herrn gr. Windmühlenstr. 45, 1 Tr.

An Herren von der Handlung oder Beamte ist eine meublierte Stube nebst Kammer zu vermieten im Mauricianum 3. Et. links.

Zwei möblierte Zimmer sind zu vermieten Lehmanns Garten, Vordergebäude rechts Nr. 2, 1. Etage, Aussicht auf die Promenade.

In jedem einzelnen Tanze

ertheile ich zu jeder beliebigen Tageszeit schnell und unter den bescheidensten Ansprüchen **Privatunterricht**.

E. Sauer, Inselstrasse Nr. 5.

Heute Abend 8 Uhr im **Wiener Saal** Unterricht in der Hüpfel- oder gebirgischen Polka. **E. Sauer**.

* * * Sollten noch einige Damen und Herren gesonnen sein, einem Tanzunterrichtscolloquium beizutreten, so bitte ich um baldige Anmeldungen. (1. Stunde Freitag den 21. März.)

Herrn. Friedel, Hospitalplatz 4 (Tanzlocal: Frauencollegium).

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. **C. Schirmer**.

Der Weg nach Stötteritz über die Felder ist gut. **Schulze**.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Friedrich Knoche**, Dresdner Str. im weißen Engel 58.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und einem Glas Bairischen Bier, à Töpfchen 15 $\frac{1}{2}$, ladet ergebenst ein **Robert Pfod**

an der Barfußberg-Terrasse.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Bayerisches Bier- und Kaffeehaus, Ritterstraße Nr. 44. Heute früh zum **Speckkuchen** ladet höflichst ein **C. F. Schatz**.

Heute Abend Karpfen und andere Speisen bei **Sinborn** in Staudens Ruhe.

Heute früh **Speckkuchen**. **S. Ackermann**, Hainstraße im gr. Joachimsthal.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Gottlieb Weinert**, Klosterstraße Nr. 7.

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Schützenhaus.

Montag den 24. März

6tes
Kränzchen

„Der Turner.“

Freunde des gefälligen Vergnügens werden zur Theilnahme hiermit freundlichst eingeladen. Billets zu 6 Ngr. (für Herr und Dame) sind zu erhalten bei den Herren **S. Kumpel**, Colonnadenstraße Nr. 4; **C. Beyer**, Neumarkt Nr. 11; **S. Schilling**, Brühl Nr. 63 und Abends an der Casse zu 10 Ngr. Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balles 9 Uhr. **Der Vorstand.**

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend gefüllten **Eruthahn**. **C. A. Mey**.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Sauerkraut, wobei ich mit einem frisch angezapften Faß bair. Bier aufwarten werde und lade ergebenst ein. **C. S. Cramer**, Petersstr. 25.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Wohlhorn** neben der Post.

Heute früh Speckkuchen bei **C. A. Mey**, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen **Brühl Nr. 63, zum schwarzen Rad.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Montag Abend von Eutrichsch durch die Reichstraße, den Neumarkt bis vor das Zeiger Thor eine schwarze Plüschtasche mit Stahlbügel, verschiedene Utensilien enthaltend, nebst einem Buche: „Das Waldfräulein von Zedtlitz.“ Man bittet dieselbe gegen obige Belohnung abzugeben vor dem Zeiger Thore Nr. 22 g.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Montag bei dem Communalgarden-Kränzchen im Livoli eine Armspange. Die Glieder waren länglich geformt und mit einer Melone verziert. Gegen obige Belohnung abzugeben Hohmanns Hof, 3 Tr. bei Herrn **Wilsky**.

Verloren ist am 7. d. M. im Theater in der Parterre-Loge Nr. 7 oder auf dem Wege von da bis zur Wasserkunst ein Battist-Taschentuch. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Kochs Hof im Mittelgebäude 1 Treppe hoch abzugeben.

Eine sehr gute Belohnung

erhält der Finder eines schwarzen Füllschleiers, der vom Markt bis an's Petersthor am 19. d. Mts. Nachmittags verloren gegangen ist, Königsstraße Nr. 20, Comptoir für landw. Verkehr.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 84,117 i, 84,118 i, 86,299 i, 86,300 i, 86,302 i, 89,878 i, 89,879 i, 20,138 k, so wie des Interims-Scheins Nr. 26,873, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

*. Es ist in der letzten Gewandhaus-Auction ein kleines color. Bild unter Glas in Goldrahmen — Mann mit Bart — versteigert worden. Ich ersuche den Ersteher, es mir gegen Vergütung zukommen zu lassen. **Ferdinand Förster.**

Durch die Nothwendigkeit zu einer plötzlichen Abreise veranlaßt, bitte ich Diejenigen, welche mit mir im Verkehr standen, sich an Herrn Dr. **Christoph**, Brühl Nr. 14, meinen Herrn Generalbevollmächtigten, gefälligst wenden zu wollen. Im Verlauf von 2 Monaten kehre ich zurück.
Liverpool den 6. März 1851.

Advocat **Gustav Grahl**.

Die Inhaber von Circularen zu der beabsichtigten **Union** werden um sofortige Abgabe derselben ersucht.

Anfrage. Ist das Gesetz für einen wie für den andern?

Warum haben Einzelne in Leipzig ihre Schaukasten zc. sofort wegnehmen müssen, während derartige Gegenstände fast allenthalben noch gelitten werden, wie Figura zeigt?

Da sich der H..... so sehr für mein schwarzseidenes Kleid interessirt hat, so werde ich mich sehr bald in demselben am bewußten Ort wieder einfinden. Die D..... K....n!!

Pfuschen freuet sich;
Und ich beklage mich,
Daß die langen Nasen —
Ihm so spaßen.

Wir gratuliren von ganzem Herzen unserer Freundin **Marie Rebel** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Ihre treuen Freundinnen **Emilie Sch....**,
Auguste S.....

Fräulein **Ernestine**, wie ist Ihnen das Eau de Cologne-Fläschchen bekommen? Darf ich bitten um Ihre werthe Adresse? Ich habe Ihnen interessante Mittheilungen zu machen.

Der Fiaker an der Post.

Dem Herrn **Bernhard Wolf** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Freunde aus der Ferne.

Auß. d. Ch. in Nr. 77 d. Bl.: **Großmuth**.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ein Theil des Golfs von Neapel, von Eusebius Faber in Dresden.

Schwedische Küste bei Söderhamm, von E. Schmidt in Berlin.

Eine Fuchsfamilie, von Friedrich Happel in Düsseldorf.

Der erste Liebesdienst, von W. Hilliger in Homburg.

Landschaft, von F. Th. Dose in Hamburg.

Der Dorfschulmeister vergißt über der Politik seine Schule, von demselben.

Innere Ansicht eines holsteinischen Bauerhauses, von demselben.

Rath! wer ist's?

Remplaçant Remplacé, von Paul Haesaert in Antwerpen.

Der Carneval in Rom, von Th. Weller, Hofmaler in Mannheim.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Baumann**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Bernburg den 18. März 1851.

C. A. Ahrendts.

Heute früh 8 Uhr wurde meine gute Frau, **Minna** geb. **Geiß**, von einem kräftigen Knaben entbunden.

Leipzig den 19. März 1851.

Dr. **Ch. S. Ranke**, Oberarzt beim 4. Schützen-Bat.

Heute Morgen als am 19. März früh 3 Uhr entschlummerte in unsern Armen unser innig geliebter Sohn und Bruder **Gustav**, Primaner auf der Thomasschule zu Leipzig, nach einem dreimonatlichen Brustleiden. Wer den vortrefflichen Charakter des Entschlafenen, die innige Liebe, die uns miteinander vereinigte, kannte, wird die Tiefe unseres Schmerzes ermessen und uns ein stilles Beileid nicht versagen. Pfarrhaus Freitrode am 19. März 1851.

S. S. Friedrich, Pfarrer,
Wilhelmine Friedrich, geb. **Beckert**, als Eltern.
Moriz Friedrich, als Bruder.

Die Ausstellung

der zum Besten unserer Suppen- und Arbeitsanstalt zu verlosenden Gegenstände in Hrn. Poppe's Hause hinter der Neukirche Nr. 25 ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.

Der Verkauf der Loose findet ebendasselbst statt.

Der Frauen-Giltsverein.

Singakademie.

In Bezug auf die den geehrten Damen Mitgliedern zugegangenen Einladungen zu einer Vorprobe für heute Abend, ersuchen wir dieselben nachträglich, statt 7 Uhr sich gefälligst schon halb 7 Uhr im Saale des Conservatoriums zu derselben einfinden zu wollen. Gleichzeitig richten wir an die geehrten Herren Mitglieder der Akademie die Bitte, sich an dieser Probe

heute **Donnerstag den 20. d. M.**,

jedoch erst um 8 Uhr Abends im Saale des Conservatoriums gleichfalls betheiligen zu wollen und eben so pünctlich als zahlreich sich dabei einzufinden.

Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Nudeln mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Ated, Fel. v. Hackney, Dosestraße 5.
Arnold, Kfm. v. Leer, Stadt Breslau.
Blehl, Former v. München, Stadt Breslau.
Bischoff, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Brunng, äber, Weinhdlr. v. Benschhausen, g. Hahn.
Bendt, Kfm. v. Barmen,
Böhm, Kfm. v. Ulbersfeld, und
Bukup, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Behr, Kfm. v. Culmbach, Stadt Wien.
Bergmann, Kfm. v. Jerusalem, Brühl 54.
Büttner, Kfm. v. Königstein, weißer Schwan.
Berg, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenberg.
Berolzheimer, und
Bloch, Kauf. v. Fürth, Stadt Gotha.
Glauf, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Dornbusch, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.
Döhler, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
Engert, Baumstr. v. Dresden, und
Ghrenberg, Kfm. v. Gresfeld, gr. Blumenberg.
Eßner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Fues, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.
Gros, Architekt v. Offenbach, und
Gumpert, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Goldstein, Buchdr. v. Altenburg, St. Berlin.
Hammerstein, Kfm. v. St. Louis, S. de Bav.
v. Hopfgarten, Oberforststr. v. Bernsdorf, u.
Heinicke, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.

v. Holzendorf, Major v. Altenburg,
Helmert, Mechaniker v. Chemnitz, St. Breslau.
Huisgen, Kfm. v. Trarbach, Hotel de Pologne.
Heidenreich, Amtm. v. Belgern, St. Dresden.
Jolisch-Schenered, Oberforststr. v. Blankenhain,
Hotel de Baviere.
Jgel, Leutn. v. Mainz, Stadt Rom.
Kees, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Russie.
Levin, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Lüder, Kfm. v. Elbingerode, Kranich
Leutzelig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Mark, Fabr. v. Döbeln, Palmbaum.
Merten, Kfm. v. Gotha, und
Martin, Kfm. v. Trebsen, Stadt Breslau.
Nehmer, Def. v. Uttewalde, Stadt Breslau.
Otto, Brauereibes. v. Bernburg, Palmbaum.
Oppenheim, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
Priebisch, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
Paffrath, Kfm. v. Güstrow, St. Hamburg.
Parker, Part. v. Boston, und
Papsche, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Pachseuser, Literat v. Danzig, Stadt Breslau.
Pierer, Buchhdlr. v. Altenburg, St. Berlin.
Perzich, Student v. Berlin, Stadt Wien.
Kowald, Kfm. v. Ansbach, Stadt Wien.
Reichholdt, Kfm. v. Stuttgart, S. de Russie.
Rausch, Glasermstr. v. Düben, weißer Schwan.

Roselke, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pologne.
Robisch, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.
Rudolph, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresden.
Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Schweinitz, Amtm. v. Bernsdorf, St. Dresden.
Schröder, Kfm. v. Eilenburg, und
Schneider, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Stein, Kfm. v. Meissen, Palmbaum.
Schäfer, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Breslau.
Schugmartin, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
Schubauer, Oberleutn. v. Rahnsdorf, d. Haus.
Schmidt, Kfm. v. Gera, und
Santi, Regoc. v. Paris, großer Blumenberg.
Schlid, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.
Stowardt, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
Taubenheim, Part. v. Stuttgart, S. de Bav.
Truttner, Def. v. München, Hotel de Pologne.
Unger, Architekt v. Mainz, Stadt Hamburg.
Veitel, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Vönhof, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
Weit, Kfm. v. Frankf. a/M., großer Blumenb.
Wartner, Kfm. v. Kofswien, und
Walpen, Rent. v. Petersburg, Palmbaum.
Winter, Rent. v. Götzen, Stadt London.
Wedlig, Kfm. v. Fürth, Kranich.
Wormier, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Zanders, Kfm. v. Gladbach, großer Blumenb.

Druck und Verlag von **C. Polz**.